



Februar - April 2017

# St. Godehard

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



## herzlich

**willkommen**

**aufgenommen**

**danken**

**bitten**

**eingeladen**

Liebe Leserin und lieber Leser,

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Hesekiel ist die Jahreslosung für 2017.

Was für ein Geschenk wird da in Aussicht gestellt! Das käme mir sehr gelegen.

Weltpolitisch war und ist offensichtlich vieles im Argen und lässt mich eher mit bangem Herzen in die Zukunft blicken. Konflikte, Krisen, Untergang aller Orten. Wie weit wird das noch gehen, bis sich die Herzen endlich erweichen lassen und ein neuer Geist so manchen Kopf erhellt.

Die Jahreslosung ist sehr klug und weitsichtig gewählt, wenn ich schaue, welche Gefahren da heutzutage drohen.

Wird bei all den Herausforderungen in Beruf und Gesellschaft die Basis der Familie bestehen können, wird der Freundeskreis halten? Wird bei all dem die Balance im Leben bleiben? Da braucht es das Herz auf dem rechten Fleck.

Gott weiß, warum er schon weit vor Christi Geburt durch den Propheten Hesekiel von einem neuen Herzen und einem neuen Geist gesprochen hat. Denn da kann viel kaputt gehen, wenn Menschen vergessen, mitfühlend und offen zu sein; wenn sie ihre Herzlichkeit und den Blick für den anderen, für seine Situation verlieren. Und es kann viel kaputt gehen, wenn nicht nur das Herz hart wird, sondern auch der Verstand nachlässt.



Foto: Henrik Bartels

Wenn der Prophet Hesekiel vom „neuen Geist“ spricht, will er die Menschen, die sich im wahrsten Sinne des Wortes um den Verstand gebracht haben, die vielleicht durch schlimme Erfahrungen verbittert sind, erreichen. Gott will sie heilen, indem er ihren Verstand schärft.

Ein neuer Geist wägt ab, differenziert, denkt nicht nur in Schwarz und Weiß und gibt sich nicht mit vermeintlich einfachen Lösungen zufrieden.

Ein neues Herz und einen beständigen Geist; das ist ein großes Geschenk. Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie klug und kritisch bleiben beim Hinhören und menschlich im Fühlen und dass Sie freundlich sich selbst wie allen anderen gegenüber bleiben können.

Dazu schenke Ihnen Gott in diesem Jahr ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Sie.

Ihr Pastor

  
Lutz Breckenfelder

Gott spricht:  
„Ich schenke  
euch ein neues  
Herz und lege  
einen neuen  
Geist in euch.“  
(Hes 36,26)

# Ein neues Herz

und: Alles wird gut?

„Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist“, spricht Gott zu seinem Volk; alles wird gut.

Im Buch Hesekeil ergeht diese Ankündigung an das Volk Israel, das Gott wieder als sein Volk ansprechen können will. Auch wenn dieser Satz hier aus seinem Zusammenhang gerissen ist, erscheint er mir als höchst aktuell. Dort fährt der Text fort mit: „Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und schenke euch ein Herz das lebt.“

Mein versteinertes Herz wird fast täglich getauscht. Davon sind die Mediziner weit entfernt. Eine Herztransplantation ist eine sehr seltene, und noch seltener erfolgreiche Operation. Es ist ein großes Glück, ein passendes neues Herz zu finden. Wenn ich daran denke, wie oft ich unmäßig Zigaretten rauche, beschleicht mich die Furcht, es auch noch irgendwann so weit zu bringen.

Allerdings geht es hier weniger um Verkalkung der Herzkranz-Gefäße. Wenn ich sage mein Herz wird Gott sei Dank fast täglich getauscht, denke ich dabei an weniger dramatische Einschnitte. Obwohl es sich in der Tat jedes Mal anfühlt wie neu geschenktes Leben.

Es ist grad erst ein paar Stunden her, dass es mal wieder gewechselt wurde: Schon länger hatte ich es nicht geschafft, für einen ganz bestimmten Menschen auch nur das kleinste bisschen Sympathie aufzubringen.

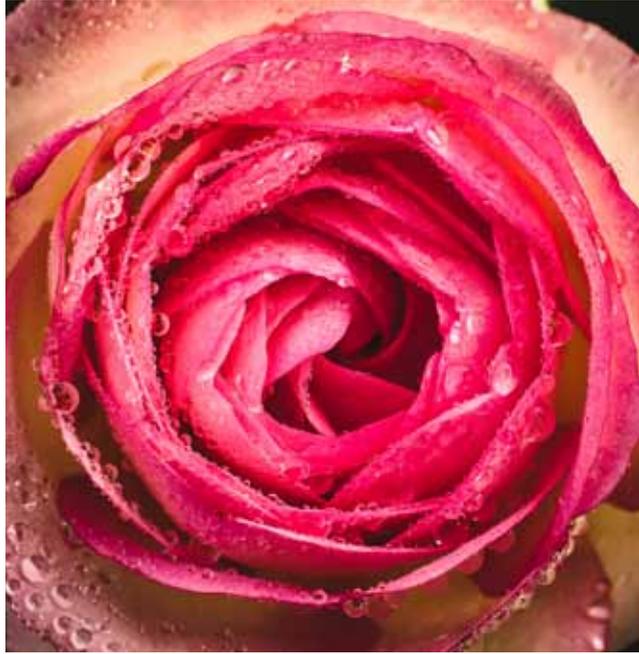


Foto: Henrik Bartels

Das passiert sicherlich jedem. Es passt dann halt einfach nicht. Dieser Fall war allerdings besonders hartnäckig. Jedes mal, wenn wir uns zufällig trafen, empfand ich es als abstoßend. Mir war lange nicht richtig klar warum. Es war mir immer ein Grund zum Aufregen: „Dieses Knotengesicht. Warum kann er es nur nicht lassen, mich immer bei-läufig zu beleidigen?“

Ich hatte nicht im geringsten Gespür für ihn und konnte mir einfach nicht erklären, warum er mich mit schlafwandlerischer Sicherheit immer auf die Dinge ansprach, die mir nicht gelungen sind.

„Mein versteinertes Herz wird fast täglich getauscht“

Und das tat er dann auch noch, um sie trocken und todsicher kränkend zu kommentieren. Im Rückblick kann ich es mir nicht übel nehmen, darauf verärgert reagiert zu haben. Auch wenn ich jetzt weiß, dass es nur seine spezielle verklemmte Art ist, Anteilnahme zu zeigen.

Jedenfalls platzte bei mir der Knoten im Kopf, als der selbe völlig unerwartet gleich im Anschluss an die übliche vermeintliche Kränkung von etwas zu reden anfang, was ihm nicht gelungen war. Auf einmal war er nicht mehr der Alleskönner, sondern einfach nur ein Mensch. Da wurde mir warm ums Herz, die Verkrampfung fiel von mir ab, und ich fühlte mich wieder lebendig.

Wie dem auch sei. Jedenfalls kann man wenig von vornherein dafür tun, dass sich solche Situationen auflösen. Offene Gespräche sind selten möglich. Und denkt man aus Prinzip nur gut von allen, kann das ebenfalls schief gehen. Es hätte ja eben auch sein können, dass mein Gegenüber es tatsächlich amüsant findet, immer die eigenen Missgeschicke von mir präsentiert zu bekommen.

Wie soll man da angemessen reagieren? Und ist der immer gern gegebene „Gute Rat“, sich doch einfach nicht aufzuregen, nicht auch ein bisschen zu billig? Gibt es nicht auch genug Beispiele dafür, dass ein kaltes, steinernes Herz und Misstrauen gegen den Mitmenschen Schaden verhindern kann? Nicht alle Absichten sind gut!

Gottes Wege sind unergründlich. Da hilft nur Vertrauen.

Vertrauen darauf, dass Gott seinen Geist sendet und die Herzen wieder lebendig macht. Vertrauen, um wieder Kraft zu schöpfen. Denn meist wird letztendlich, zum Glück doch wieder, alles gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes Vertrauen in Gottes Kraft, der ohne gesundheitliche Risiken Herzen tauschen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

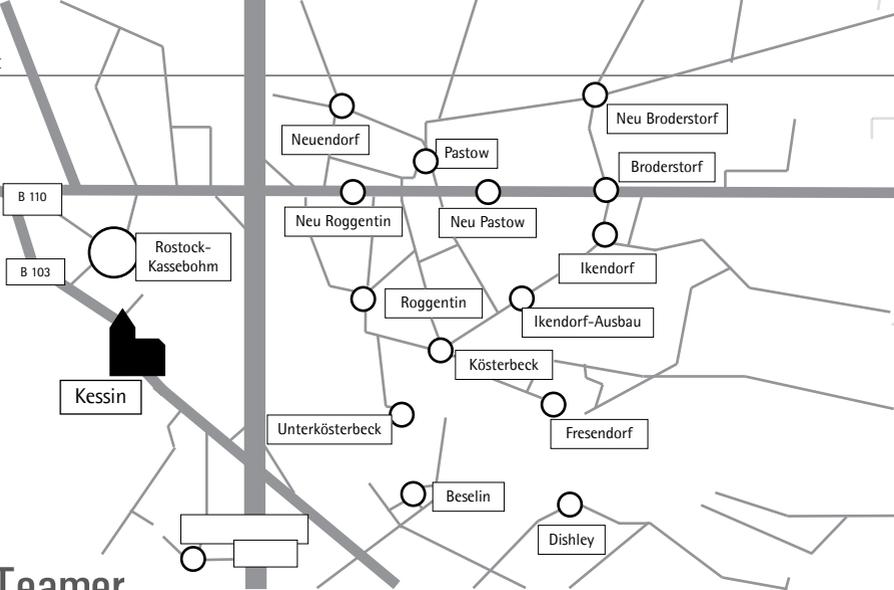
*Ihr Praktikant Karl Rocholl*

„... da wurde mir warm ums Herz“

„Nicht alle Absichten sind gut“



Foto: Henrik Bartels



## Endlich Teamer

vom Kindercamp zum Kirchenchor



Foto: Henrik Bartels

Neal (14) aus Kessin freute sich schon lange auf dieses Wochenende im Januar. Endlich konnte er mit der Teamercardausbildung

beginnen. Zusammen mit 20 weiteren Jugendlichen aus der Region Rostock traf er sich in Kessin, um zu lernen, wie man als Teamer Kinderfreizeiten gestaltet und Verantwortung übernimmt.

Seit Neal selber als Grundschüler Kinderfreizeiten besucht hat und als Konfirmand mit auf Kanutour war, hatte er sich das gewünscht. Nun war es soweit, und er ist gespannt auf seine erste Freizeit als Teamer im Sommer im Kindercamp Groß Klein.

Darüber hinaus freut sich Neal in der eigenen Kirchengemeinde über die vielen Angebote, bei denen er

nicht nur mit dabei sein, sondern auch mitmachen kann. „Es ist hier immer so eine nette Atmosphäre. Die Leute kennen sich und kommen gleich auf einen zu. Es ist ein gutes Klima“, kommt Neal ins Schwärmen. Das Hoffest und der Adventsmarkt stehen fest in seinem Terminkalender wie auch die Treffen der Jungen Gemeinde. Im Gottesdienst übernimmt Neal in festgelegten Abständen die Aufgabe des Lektors.

Seine große Leidenschaft ist die Musik. Er spielt Schlagzeug, singt im Musikschulchor und in der Musicalgruppe. Für dieses Jahr hat er sich daher nicht nur die Teamercardausbildung vorgenommen, sondern möchte auch im Kinder-gottesdienstteam unserer Kirchengemeinde mitarbeiten und diesmal ganz bestimmt im Projektchor für die 3. Christvesper mitsingen.

Ich wünsche Neal weiterhin viel Freude in unserer Kirchengemeinde.

*Lutz Breckenfelder*

„Die Leute kommen gleich auf einen zu“

# Auf den Spuren von Martin Luther

Post von den Kirchenmäusen aus der Kita „Kinderland“ Broderstorf



Fotos: Privat

Voller Vorfreude erwarteten wir den 3. November 2016. Es war der Tag, an dem wir die Kessiner Kirche „St. Godehard“ besuchen sollten.

Gemeinsam mit unserem Erzieher Markus Ludwig und unserer Kursleiterin Dorothee Dech fuhren wir ins nur wenige Kilometer entfernte Kessin. Uns begleiteten auch zwei Muttis, Frau Engel und Frau Neumann, und eine Oma, Frau Alexis. An der Backsteinkirche angekommen, begrüßte uns freundlich Gemeindepädagogin Sabine Schultz und wir durften endlich in das Gotteshaus eintreten. Dort erwartete uns eine spannende Reise ins Leben von Martin Luther.



Frau Schultz erzählte anhand der vielen aufgebauten Stationen aus dem Leben des bekannten Reformators. Die Geschichten waren sehr interessant und es bewegte uns, zu hören, was Martin Luther so alles passierte. Wir durften auch richtig mitspielen. Viel Freude bereitete uns dabei das Pilgern rund um die Kirche. Beim Schritte zählen mussten wir uns richtig konzentrieren und beim langsamen Gehen konnten wir viele schöne Dinge entdecken. So zum Beispiel geheimnisvolle Fenster und Löcher im Mauerwerk.

Die Pilgermuscheln sind danach prompt in unsere Hosentasche gewandert. Nun können wir sie bewahren wie einen Schatz.

Das aller Geheimnisvollste war die versteckte Treppe zur Orgelempore, die uns nach oben in die Kirche führte. Dort konnten wir uns verstecken, wie es auch Martin Luther auf der Wartburg tat, als er verfolgt wurde. Das war sehr aufregend, denn wir mussten ganz vorsichtig gehen. Wir zahlten auch Goldtaler in die große schwere Truhe im Kirchturm ein, um einen Ablass zu bekommen. Richtig Spaß hatten wir dann als wir mit Hilfe der Erwachsenen unsere eigenen Thesen schreiben durften. Die nagelten wir anschließend eigenständig an ein Brett, genauso wie Luther es mit seinen 95 Thesen gegen diese mittelalterliche Praxis zum Sündenerlass getan hatte. Die Geschichten, die Frau Schultz dazu erzählte, waren spannend und wir durften die Erzählung sogar in Bildern mitnehmen. Rundum war unser Ausflug nach Kessin ein aktionsreicher, mit vielen wunderbaren Erlebnissen gefüllter Vormittag. Wir konnten mit viel Wissen und Eindrücken die Kirche wieder verlassen.

Herzlichen Dank! Auf einen nächsten Besuch freuen wir uns jetzt schon! Bis dahin allen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

*Der religionspädagogische  
Kirchenmaus-Kreis der Kita Broderstorf*

## Adventsmarkt in Kessin

Am ersten Advent war es wieder so weit. Nach dem Gottesdienst, in dem auf humorvolle Art das Thema „Warten“ im Mittelpunkt stand, eröffneten die Bläser den Adventsmarkt, auf den sicher auch schon viele in Vorfreude gewartet hatten. Verschiedene Stände luden zum Schauen und zum Verweilen ein. Hier konnte das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft werden: waren es verschiedene Gewürze, selbst gemachte Wurst, Bücher, Kleidung oder Schmuck. Und wer

noch auf der Suche nach einem Geschenk für Kinder war, wurde bei einem Holzspielzeugstand fündig.

Die Sonne schien am Nachmittag, so dass es sehr schön war, bei Kuchen und Glühwein draußen zu verweilen. Als es Abend wurde, erhellten die Lichterketten und der Lichterstern den Hof. Ja, in solch einem Ambiente ist es eine wahre Freude, auf das zu warten, was da noch kommt, das Weihnachtsfest. Ein schöner Start in die Adventszeit!

*Friederike Meyer*



Foto: Henrik Bartels

# 5000 Brote

Eine Aktion der Nordkirche - Wir waren dabei



Foto: LB

Zum zweiten Mal haben in ganz Deutschland Konfirmanden zusammen mit Bäckern aus ihrer Region Brote gebacken. Rund 13.000 Konfirmandinnen und Konfirmanden kneteten, formten und buken bei Innungsbäckern Brot für den guten Zweck. Mit den Spendenerlösen konnten wieder Bildungsprojekte von Brot für die Welt unterstützt werden. Dieses Jahr standen Albanien, El Salvador und Ghana im Mittelpunkt.

Auf Initiative unserer Vikarin, Friederike Meyer, nahmen in diesem Jahr unsere Vorkonfirmanden an dieser Aktion teil. Sie trafen sich am Samstag vor dem 1. Advent in der Backstube der Konditorei Wegner, um gemeinsam mit Bäckermeister Grenzer Brote zu backen. Die Zutaten wurden durch die Konditorei Wegener gesponsort. Die Backschürzen waren schnell übergezogen, die Bäckermützen aufgesetzt, der Teig für die verschiedenen Brote angerührt und portioniert. Backformen wurden eingefettet.

Insgesamt entstanden an diesem Nachmittag 250 Brote. Neben der Arbeit hatten die Konfirmanden natürlich viele Fragen, die Bäckermeister Grenzer alle fachgerecht beantworten konnte. Was ist ein Sauerteig? Welchen Unterschied gibt es zwischen Roggen- und Weizenmehl? Was gehört alles in ein Brot? Wie lange ist die Backzeit? Warum klebt der Roggenteig so sehr?

Neben dem Spaß am Brotbacken erhielten die Vorkonfirmanden dadurch einen Einblick in die Arbeitswelt eines Bäckers und Konditors. Am Morgen des 1. Advents wurden die Brote von Bäckermeister Grenzer zum Adventsmarkt angeliefert und von den Vorkonfirmanden verkauft. Alle Brote gingen über den Ladentisch. Eine tolle Aktion, die den Jugendlichen viel Spaß gemacht hat. Unser besonderer Dank geht an Bäckermeister Grenzer von der Konditorei Wegener für seine Geduld und Unterstützung.

*Oliver Strinkau*

# Noe

## ein Junge braucht Hilfe



Foto: MKD-Ärzte-Peru

Das ist Noe. Er ist jetzt im Schulalter, so um die 7 oder 8 Jahre alt.

Noe lebt in Peru. Er wurde geboren mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte. Zum Glück gibt es in Deutschland die Mund-Kiefer-Gaumen (MKG)-Ärzte-Peru.

Das ist eine Hilfsorganisation aus

einem mittlerweile relativ konstantem Team von Ärzten, Zahnärzten, Arzthelferinnen und Krankenschwester, einem Zahntechniker und einem Techniker, welches nun schon seit 20 Jahren nach Peru reist, um dort medizinische Hilfe zu leisten. Sie sind beheimatet im DRK Kreisverband Segeberg: Peru-Hilfe. Das Team konzentriert sich dabei auf plastische Operationen im Kiefer-Gesichtsbereich, hauptsächlich von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Dafür spenden die Helferinnen und Helfer drei Wochen ihres eigentlichen Urlaubs. Es entstehen Beziehungen zu anderen Ärzten vor Ort, aber auch zu Patienten, die diese Ärzte dann schon sehnsüchtig erwarten, weil sie sonst keine andere Chance haben, behandelt zu werden. Auch Noe wurde mit einem Jahr von diesem Team operiert. Doch nun braucht er eine weitere Operation.

Unsere Kirchengemeinde unterstützt seit 2013 aus Kollektengeldern spezielle Projekte wie diese, zu deren Mitarbeitern wir auch persönliche Kontakte haben. Daher haben wir uns entschieden, die weitere medizinische Versorgung von Noe mit 1.500,-€ zu unterstützen. Diesen Betrag haben wir aus den Jahren 2015/16 bereitgestellt. Für Noe wird das hoffentlich mit dazu beitragen, dass er vollständig gesund werden kann.

*Friederike Meyer*

### **Spendenkonto:**

DRK-Kreisverband Segeberg  
Sparkasse Südholstein

### **IBAN:**

DE 3223  
0510 3000  
0003 5017

### **BIC:**

NOLDE21SHO

**Kennwort:** NOE

## Gottesdienste in der Karwoche

Gründonnerstag    18.00 Uhr    Mahlgemeinschaft mit Abendmahl

Zusammen essen, das kann verbinden, da ist Leben, da wird geteilt, da wird gelacht und vielleicht auch mal geweint, da kann Gemeinschaft auf ganz andere Weise begangen werden.

Dieses gemeinsame Essen mit seinen Jüngern war Jesus sehr wichtig. Und gerade das letzte gemeinsame Mahl war von großer Bedeutung, war es doch mit Abschied verbunden. Doch gleichzeitig wollte Jesus seinen Jüngern etwas mit auf den Weg

geben: Ihr seid nicht allein, ich werde bei euch sein. Und daran könnt ihr euch immer erinnern, wenn ihr gemeinsam das Brot brecht.

Das wollen wir auch wieder am Gründonnerstag machen, ein gemeinsames Mahl feiern, zu dem jeder jeglichen Alters herzlich eingeladen ist, uns dabei an Jesus erinnern und uns vergewissern, wir sind nicht allein.

*Friederike Meyer*

Karfreitag    10.00 Uhr    Gottesdienst mit Abendmahl



Foto: Henrik Bartels

# Gottesdienste in der Osterzeit

Ostern	6.00 Uhr	Osterlichtfeier mit Osterfrühstück im Torkaten
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Ostermontag	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Ostermarkt in Rostock



Osterlichtfeier 2016

Foto: LB

## Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin



Foto: LB

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

1. Februar	10.00 Uhr
8. März	10.00 Uhr
12. April	10.00 Uhr

**Gottesdienst**  
an jedem 2.  
Mittwoch im  
Monat  
10.00 Uhr  
**Pflegeheim**  
**„Auf der**  
**Tenne e.V.“**  
**Am Campus 2**  
**18184**  
**Roggentin**

## Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“ für Kinder bis zu drei Jahren

montags, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr im „TREFFPUNKT: Familie“  
(außer in den Schulferien)

**Kontakt:** Sabine Schultz

Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251

Email: [sabine.schultz@elkm.de](mailto:sabine.schultz@elkm.de)

## KiKiFaX-Kinderkreis

für Kinder der 1. bis 6. Klassen

Eine bunt gemischte Kinderschar von 12 bis 15 Kindern trifft sich montags, von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr, im „TREFFPUNKT: Familie“ des Pfarrhauses. Der Eingang befindet sich an der rechten Giebelseite, durch die rote Tür. Gemeinsam entdecken die Kinder die Kirchengemeinde und hören biblische Geschichten.

*Sabine Schultz*

## MAXI-Kirchenmaus-Treffen

Die MAXI-Familiennachmittage werden bis Ostern ausgesetzt bzw. kurzfristig über den Emailverteiler der Kinderkreise als Einladung bekannt gegeben.



Foto: Henrik Bartels

## Kinder-Kirchen-Tage

in den Osterferien vom 10. bis 12. April

Kinder-Kirchen-Tage finden für Kinder im Alter von 6 -12 Jahren in den Osterferien von Montag, dem 10. April bis Mittwoch, dem 12. April auf dem Pfarrhof Kessin, voraussichtlich von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr statt.

Für Dienstag, den 11. April ist ein Ausflug zum begehbaren Osterweg im Gemeindezentrum „Brücke“ in Groß Klein geplant. Genauere Angaben dazu sind ab Ende Februar auf einem Handzettel im Kinderkreis im „Treffpunkt: Familie“ erhältlich.

*Sabine Schultz*

### **Kinder- kichtentage**

Montag bis  
Mittwoch  
10.-12. April

**Pfarrhof  
Kessin**

## Zeit zum Leben - auf eigenen Füßen

Erlebnis-Wochenende für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6



Foto: Henrik Bartels

Du bist mitten in einer Lebenszeit, in der die „Kinderschuhe“ immer weniger passen? Du möchtest auf eigenen Füßen stehen, dir eine eigene Meinung bilden (und sie auch sagen)? Du möchtest deinen eigenen Stil finden? Du machst dir Gedanken... Dann laden wir dich herzlich ein!

„Zeit zum Leben – auf eigenen Füßen“ ist ein offenes Angebot für alle Kinder der 5. und 6. Klasse.

Du kannst deine Freunde mitbringen, egal ob kirchlich oder nicht. Das Erlebniswochenende ist ein Angebot der Regionalstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Propstei Rostock in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kirchengemeinden und findet in diesem Jahr auf dem Pfarrhof Kessin statt.

Anmeldungen und Flyer mit genauen Angaben folgen.

*Sabine Schultz*

### **Übernach- tungsaktion**

Freitag bis  
Sonntag  
21.-23. April

**Pfarrhof  
Kessin**

## Von Herzen „Dankeschön“



Fotos: Ines Jung

### Handwerkelei

donnerstags  
19.00 bis  
21.00 Uhr

### Torkaten Kessin

In einem der letzten Gemeindebriefe baten wir um Hilfe durch die Mitglieder der Kirchengemeinde. Es sollte nicht benötigte Wolle zur Verfügung gestellt werden, um daraus Sitzkissen zu fertigen. Es wurden einige Beutel abgegeben. Da uns die Spender nicht bekannt sind, möchten wir auf diesem Wege „DANKESCHÖN“ sagen.

In der Handwerkelei wurden über 50 solcher Sitzkissen gefertigt, in einer Tragetasche verpackt und anlässlich des Adventsmarktes am 27. November 2016 an den Treffpunkt Familie übergeben. Nun können die Kinder, überall wo sie möchten, auf dem Boden sitzen.



Übrigens, die Handwerkelei trifft sich immer donnerstags um 19:00 Uhr im Torkaten. In den Ferien machen wir auch Pause. Wir sind mittlerweile eine kleine Gemeinschaft von ca. 10 Frauen, die spinnen, stricken, häkeln, nähen, weben und alles ausprobieren, was man mit Wolle, Fäden, Garnen, Stoffen so anstellen kann.

Einmal im Vierteljahr machen wir ein gemeinsames Projekt. So haben wir vor Weihnachten bei Kerzenlicht und Weihnachtsgeschichten Fröbelsterne gefaltet, was allen sehr viel Spaß gemacht hat.

Weitere Informationen können Sie bei Ines Jung unter der Telefonnummer 0381-1285052 erhalten oder kommen Sie doch einfach dazu.

*Ines Jung*

## Eier gestalten - ganz kreativ



Foto: Henrik Bartels

Ran an die Eier! Am Mittwoch, 5. April sind die Kinder ab 16.00 Uhr in den Torkaten Kessin geladen und am Dienstag, 4. April ab 19.00 Uhr die Erwachsenen. Dort werden wieder Eier in sorbischer Wachstechnik gefärbt. Am besten ist es, gleichzeitig zwei bis drei Eier zu bearbeiten, da dann die Wartezeit des Trock-

nens nicht zu lang wird. Wer mag, kann zur Beschleunigung des Trockenvorgangs einen Fön mitbringen. Bitte pro Person mindestens vier ausgeblasene und mit Essig abgeriebene weiße (!) Eier mitbringen. Alles weitere Material ist vorhanden.

*Michaela Breckenfelder*

### **Eier färben!**

#### **für Erwachsene**

4. April  
ab 19 Uhr

#### **für Kinder**

5. April  
ab 16 Uhr

### **Torkaten Kessin**

Bitte  
ausgeblasene  
weiße Eier  
nicht vergessen!

## Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

2. Februar 14.30 Uhr  
2. März 14.30 Uhr  
6. April 14.30 Uhr

### **Ausflug am 4. Mai zum Schloss Bothmer bei Klütz**

**Abfahrt:** 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr  
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus  
14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus  
**Programm:** 15.00 Uhr Schloss Bothmer (Besichtigung/Kaffeetrinken)  
18.00 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

### **Ausflug**

4. Mai  
13.30 Uhr  
**zum  
Schloss  
Bothmer**

# Osterweg

- die biblische Ostergeschichte erleben



## 3. bis 11. April 2017 Gemeindezentrum Brücke

F.-M.-Scharffenberg-Weg 7A | 18109 Rostock

Anmeldung zur Führung an: [gp-rostock@gmx.de](mailto:gp-rostock@gmx.de) | [jm.bork@kirche-warnemuende.de](mailto:jm.bork@kirche-warnemuende.de)

Telefon 01 52 - 27 11 95 65

Zum „Osterweg“ laden die fünf Kirchengemeinden im Rostocker Nordwesten vom 3. bis zum 11. April in das Gemeindezentrum „Brücke“ in Schmarl/Groß Klein ein. Mit dem besonderen Projekt sollen die Ereignisse der biblischen Ostergeschichte für Besucher begeh- und erlebbar werden.

Eingeladen sind Menschen jeden Alters und unabhängig davon, ob diese einen religiösen Hintergrund haben oder nicht. Kindergarten-

kinder, Schulklassen oder Gemeindeguppen mit Erwachsenen und Senioren können sich für eine Führung durch den Osterweg anmelden. Erlebt werden kann dann die Geschichte von Jesu Tod und Auferstehung mithilfe eines Weges durch ein vollständig umgestaltetes Gemeindezentrum, sodass die Besucher sich in vergangene Zeiten zurückversetzt fühlen. Eine Führung dauert übrigens zirka 45 Minuten und ist den ganzen Tag über möglich. Wir vereinbaren dafür gerne einen individuellen Termin. Vereinzelt finden auch Führungen ohne Anmeldung statt. Jede Führung ist kostenfrei. Alle, denen es möglich ist, bitten wir um eine Spende, die je zur Hälfte dem Osterweg und einem Hilfsprojekt zugute kommt. Offiziell eröffnet wird das Projekt am 2. April 2017 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum „Brücke“.

### Anmeldung:

Gemeindepädagogin Manja Bednarz, Tel.: 0152-27119565, Email: [gp-rostock@gmx.de](mailto:gp-rostock@gmx.de)  
Diakonin Janne-Marije Bork Tel.: 0151-40552805; Email: [jm.bork@kirche-warnemuende.de](mailto:jm.bork@kirche-warnemuende.de)

### Finanzierung:

über das Konto der Ufergemeinde, Verwendungszweck „Osterweg“:  
Evangelische Bank eG, IBAN: DE23 5206 0410 0005 3605 87  
BIC: GENODEF1EK1

Manja Bednarz, Gemeindepädagogin

## Aus dem Förderverein

Am Samstag, dem 8. April ist es wieder soweit. Viele fleißige Hände treffen sich zum diesjährigen Arbeitseinsatz auf dem Kessiner Pfarrhof. Vielleicht sind auch Sie mit dabei?

Neben der Pflege der Grünanlagen rund um den Torkaten sowie der Herrichtung des Parkplatzes, ist genügend Zeit für die eine oder andere Tätigkeit auf dem Pfarrhof oder in der Kirche.

*Stefan Kieckhöfer*



### **Arbeitseinsatz**

### **Samstag**

8. April

9.00 bis

13.00 Uhr

**Pfarrhof**

**Kessin**



Fotos: LB

*Arbeitseinsatz 2015, Erdarbeiten an der Nordseite des Pfarrhauses Kessin*

## Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	Vorkonfirmandenkurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Hauptkonfirmandenkurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.00
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00
Fr	Junge Gemeinde (1x monatlich nach Vereinbarung)	Torkaten	17.30-19.00

## Ausblick

Das Kessiner Pfarrhoffest findet am 24. Juni 2017 statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

### Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyer	Tel.: 0174-8779634 email: friederike.meyer@posteo.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

# Dankeschön!



Foto: Henrik Bartels

... für das Kirchgeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde verwendet wurde

... für die Weihnachtspäckchen, die auch im letzten Jahr in zwei unterschiedlichen Aktionen für Kinder in Albanien und die Inhaftierten der JVA Waldeck gepackt wurden.

... an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinde Kessin.

## Aus den Kirchenbüchern



getauft wurde

- Christin Kriegel, Beselin
- Minna Kriegel, Beselin
- Janne Kriegel, Beselin



kirchlich bestattet wurde

- Charlotte Mattern (80), Neukloster

## Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

(Lukas, 10,5)

Monatsspruch Februar 2017



Foto: Henrik Bartels

**Kirchengemeinde:** St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5

**eMail:** kessin@elkm.de

**Internet:** www.kirche-mv.de

**Impressum:** Herausgeber: KG Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.200 St.

Redaktion: Friederike Meyer, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Karl Rocholl, Lutz Breckenfelder, Henrik Bartels

Redaktionsschluss der nächste Ausgabe: 10. April; Titelbild: Henrik Bartels

**Bankverbindung:** KG Kessin; Deutsche Bank 24, IBAN: DE58 1307 0024 0200 1907 01; BIC: DEUTDE33

# GOTTESDIENSTE

## FEBRUAR

5.		Torkaten		10.00
12.		Torkaten		10.00
19.		Torkaten		10.00
26.		Torkaten	Kindergottesdienst Kirchenkaffee	10.00

## MÄRZ

5.		Torkaten		10.00
12.		Torkaten	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
19.		Torkaten		10.00
26.		Torkaten	Kirchenkaffee	18.00

## APRIL

2.		Torkaten		10.00
9.	Palmsontag	Torkaten		10.00
13.	Gründonnerstag	Torkaten	Mahl/Abendmahl	18.00
14.	Karfreitag	Kirche	Abendmahl	10.00
16.	Ostern	Kirche	Osterlichtfeier mit Frühstück	6.00
		Kirche	Abendmahl Kindergottesdienst	10.00
28.	Ostermontag	Rostock	Ökumenischer Gottes- dienst - Ostermarkt (im Auto-Scooter)	10.00